

1710 Juni 30., Bapaume

A

SCHREIBEN¹ VON [FRANZ LEONZ] MEYENBERG, [CAPITAINE-COMMANDANT IN DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER, AN DEREN INHABER, BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN "DE GESTELLENBOURG, CHEV.^R DE L'ORDRE MILITAIRE DE S.^T LOUIS, [ALT] LANDAMMEN [UND DERZEITIGER STADT- UND AMTSRAT] ... DE ZUG EN SUISSE", ZUG

"Meines Hochgeehrtisten Herrn Angenembes Schreiben Vom 13.^{ten} Juny hab ich den 28 diss Zue Recht Empfangen, Verhoffe Sy werden auss Meinem Lest überschichten schreiben² Ersehen haben, dass M.^r [Felix] Utiger [der bisherige Capitaine-Commandant] Von der Compag.^y Verreist, und sein Rechnung³ nit hat köhnen alhier beschlossen werden, Seit Meinem Lesten schreiben ist bey der Compag.ⁱ anderss Nichtss Passiert alls dass drey Man gestorben [- am 22. Juni verstarb der Sdt. Hans Martin Schmid und am 29. verstarben die Soldaten Kaspar Wirth und Jakob Meyer -]⁴, ob man Zwar dissen Monet nicht mehr alls 2 Brés in allem Empfangen, Last Man den Kranchen gleichwohl Nichts abgehen, Welche aber so schwach sein Von aussgestandner Noht dissen Winter, dass ich Zweiffle Ess Werden Noch Etliche Von dissen Kranchen, Künfftigen Winter Nit Erleben, Unnd Wann dass gelt also Manchieren Wird, Wird dass Unglück nit aussbleiben, Unnd die Desertierung, wie bey den andern Compagnien Ebenmässig Jhr anfang Machen, hoffe aber dass bessere, dass unss dass gelt besser noch Kohmen Wird. Jch Wird mihr Lassen angelegen sein, die Compagni Jn guhtem Stand Zue Halten, und die Soldaten so vill Müglich mit guethen Worten Zue Contantiern. Ess Hat mihr Herr [Fähnrich Hans Kaspar] schr[e]iber gsagt, dass Mein Sold [als neuer Capitaine-commandant] nit Ender sohle angehn bey Jhrer Comp.^{nie} alls Vom Ersten Juny, alls berichte dem Herren, dass Man mich nit Lenger Hat Wohlen Zahlen bey dem ... Reg.^t [Reding allemand, wo Meyenberg zuvor Capitaine réformé war]⁵ alls biss Zue Endt Avril [1710], Wurde also Ein gantzer Monet Verliehren, Wan sy mihr nit behilfflich sein Wurden, dass ich Ein Relief [?]⁶ Von Hoff bekhohten Kahn, Wegen Jhrem H. sohn, Hern Lieut. [Beat Ludwig] Zurlauben, Wurde ichs Vor Ein Ehr haben, Wan Er mit gienge, Zue dem Gouverneur [von Bapaume?] et [zum] Comand.^t Du Reg.^t [Pfyffer, Oberst Ludwig Christoph Pfyffer] allein Sein ihme Meine guethe Ermanungen Nit angemem, Wegen Seiner Haussligkeit, Wird Herr schryber den herrn berichten, Wass Er schon an gelt, und an Bilieten Empfangen, Wan ich ihme Was sagen thäte, Wurde Ers Von mihr nit annehmen, und besorgte Mein hochg. Herr, Wurde Ess Von mihr Vor übel aufnehmen; Auss Jhrem schreiben Ersaha dass Sy Werden die Gütigkeit haben, und Meiner frawen [Maria Christina Knopfli] mit Wass geltss beystehen,

dessen wurden Sy mich höchstens obligiern, Jch bin disser Tagen Nach Arras berueffen Worden dem Kriegs Raht beyzuewohnen alss Presidant, noch deme Hat mihr Herr Obrist Lieut. [Johann Friedrich Rochus] Barron [von] Diesbach Vill Ehr gethan, und mich Ersuecht Wan ich dem Hern schreibe, sein Compliment et Respect Zue Vermelden, Newess Von hier hat Man, dass [das von Frankreich verteidigte] Douay⁷ Sich [den Feinden Oesterreich, England und insbesondere Holland] mit acord übergeben, mit 6 Stufen, under und obergewehr abzuemarschieren, Mr. [Lieutenant général Francesco Zanobi Filippo, Conte d'] Albergotti [Kommandant von Douai] und M.^r [Oberst Jost] brendli [=Brendle] haben die gröste Ehr Von disser belegerung getragen, Unser Linche flügel Von der armée hat sich besser gegen Arras gezogen, Man vermeint dass die feind gegen Jbren [=Ypern] ghen Werden, oder auf unsere armée Zue, alss tröste Wohl Einer Bataglien geschehn, Herr schriber Hat mihr die Rechnung des [Sdt.] Johannes Leüp[p]iss geben Ein Zue schliessen, Jch underdessen Verbleibe Mitt bithen Mein schuldigsten Respect Zue Vermelden a Madame [Maria Barbara] De Zurlauben, en atandant Je suis et seray en Tout ma Vie ...".

- 1) Auf dem Adress-Schild finden sich noch einige Zahlenvermerke, die wohl als Taxangaben zu interpretieren sind. Ferner steht hier auch noch "à Paris" und "en Suisse", was vermutlich soviel bedeutet, dass der Brief über Paris in die Schweiz gelangte.
- 2) Aufgrund der unten genannten inzwischen eingetretenen 3 Todesfälle dürfte das letzte Schreiben Meyenbergs an Zurlauben vor dem 22. Juni 1710 abgegangen sein.
- 3) s. AH 86/106 spez. Anm. 3
- 4) Zur Identifikation der Personen wurde der Mannschaftsrodel vom Juni 1710 - s. AH 165/90 - herangezogen.
- 5) s. AH 42/32
- 6) 
- 7) s. AH 87/77

Original, mit Siegel - AH 106, 193-194a - Blatt 194a^r leer

1735 September 27., Paris

A

SCHREIBEN VON B[EAT FIDEL] ZURLAUBEN AN ABBE [BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, "RECOMMANDE A MONSIEUR [GASTWIRT] JACQUES LOUIS GOLDLIN AU CHEVAL BLANC", PAR BASLE A LUCERNE", "SUISSE"¹

"Has ad te mittimus litteras, ut de tuâ certiores fiamus valetudine,